

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

69 (22.3.1895) Abendzeitung

Abonnement:
Zur Verlage abgeholt,
50 Pfg. monatlich.

Inserate:
Die Petitzeile 20 Pfg.
(Sokals-Inserate billiger)
die Restameile 40 Pfg.

Badische Presse.

Ausgabe 16000. 14 555 28. Dez. 1895. (Kleine Presse).
General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition:
Karlsruhe Nr. 7.
Rotationsdruck.
Eigentum und Verlag
von F. Thiergarten.

Nr. 69. Post-Belegst. Nr. 793.

Karlsruhe, Freitag den 22. März 1895.

Telephon-Nr. 88. 11. Jahrgang.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung vom 19. März d. J. die Ämterrichter Ludwig Mainhard in Karlsruhe, Hermann Beck in Kenzingen, Eduard Krimmer in Buchen, Raimund Scherer in Säckingen, Adolf Ketterer in Donaueschingen, Leopold Freiherr von Dusch in Mosbach und Robert Forster in Waldsloh zu Oberämterrichtern zu ernennen, sowie dem Staatsanwalt Dr. Franz Böhm in Konstanz den Rang eines Landgerichtsraths zu verleihen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern.
Verfetzt wurden in gleicher Eigenschaft:
Ruh, Konrad, Schulmann, von Karlsruhe nach Mannheim, Birkenmeier, Leo, Schulmann, von Mannheim nach Freiburg.

Personalnachrichten

aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In den Ruhestand versetzt wurde:
Gardner, Casimir, Kanzleibediener bei großh. Staatsanwaltschaft Mannheim, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung.
Verfetzt wurde:
Weißhaar, Paul, Aktuar beim Amtsgericht Konstanz, zur Kanzlei des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Wesserer, Karl, Aktuar beim Amtsgericht Sinsheim, zum Amtsgericht Oberkirch.
Bett, Karl, Aktuar beim Amtsgericht Oberkirch, zum Amtsgericht Baden.
Weißschuh, Ferdinand, Aktuar beim Amtsgericht Baden, zum Amtsgericht Pfullendorf.
Siebenhaar, Robert, Aktuar beim Amtsgericht Pfullendorf, zum Amtsgericht Brrach.
Zugewiesen wurde:
Bollmann, Alfred, Aktuar, dem großh. Amtsgericht Konstanz, Schum, August, Aktuar, z. Zt. Einjährig-Freiwilliger-Gesetzlicher beim 2. bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, dem großh. Amtsgericht Sinsheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche Großh. Zollverwaltung.

Ernannt:
Zuckerer, Fritz, Finanzpraktikant in Offenburg, zum Hauptamtsgehilfen in Mannheim,
Boschmann, Eugen, Finanzpraktikant in Ueberlingen, zum Hauptamtsgehilfen in Konstanz,
Fesche, Leo, Postenführer in Alvensbach, zum Jollennehmer in Riebern,
Müller, Karl Friedrich, Postenführer in Wipfen, zum Rabenzuckerseher in Waghäusel.
Uebertragen:
Sauer, Heinrich, Privatlagerrausseher in Rehl, die Stelle eines Grenzaußseher in Weil.
Verfetzt:
Stern, Emil, Postenführer in Dingelsdorf, nach Mannheim, und mit Versehung der Stelle eines Schiffsbegleiters betraut,
Müller, Peter, Postenführer in Schlatt a. R., nach Basel,
Stegle, Karl, Postenführer in Grenzacherhorn, nach Alvensbach,
Fütterer, Ludwig, Postenführer in Ueberlingen, nach Grenzacherhorn,
Herrn, Heinrich, Grenzaußseher in Singen, nach Neuhaus,
Fischang, Fridolin, Grenzaußseher in Randegg, nach Schlatt a. R.,
Weltin, Otto, Grenzaußseher in Leopoldshöhe, nach Dingelsdorf,
Dammert, Alois, Grenzaußseher in Weisweil, nach Ludwigshafen.

Personalveränderungen in dem Großh. Gendarmen-Korps.

Bär, Gottfried, Gendarm, wurde zur Schutzmansschaft in Mannheim übernommen.
Verfetzt wurden:
Vogel, Johann Jakob, Wachtmeister, von Mannheim nach Wehrheim,
Wastian, Justin, Witzwachtmeister, von Hochenheim nach Mannheim,
die Gendarmen
Pölker, August, von Bahr nach Rippenheim,
Eisenhauer, Adam, von Kirchgarten nach Bahr,
Walten, Eduard, von Todtnau nach Kirchgarten,
Lehmann, Joseph, von Schönan nach Todtnau,
Hirn, Wilhelm, von Eberbach nach Osterburken,
Lehner, Joseph, von Osterburken nach Hochenheim,
Wächle, Karl, von Mannheim nach Eberbach.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 21. März. Die erste Hälfte dieser Woche brachte uns gleich zwei bemerkenswerthe Musikabende. Am Sonntag die Aufführung von Wagners "Siegfried". Es ist schon öfters an dieser Stelle gerade der ruhmvollen Aufführungen dieses grandiosen Werkes der Tetralogie gedacht worden, wie sie unserem Orchester und an seiner Spitze dem mit den Darstellern vom Publikum applaudierten und vergebens gerufenen Herrn Generalmusikdirektor Mottl stets

neue Ehre und Anerkennung eintrugen. Auch diesmal läßt sich hinsichtlich des Orchesters nur das oft Gesagte freudig wiederholen: Daß es es an diesem Sonntag Abend aufs Neue auf eine in der That meisterhafte Leistung zurückblicken durfte, wie sie die intuitive Direktion Mottl's so prächtig gestaltet. Was dann der Aufführung einen weiteren Reiz verlieh, war das Erstauftreten des Herrn Gerhäuser als Siegfried. Es schien Manchem ein kühnes Unterfangen zu sein, das Herr Gerhäuser sich mit der Uebernahme der Partie zugetraut, kühner um so mehr, als gerade unser seitheriger Siegfried, der des Herrn Oberländer, stets als eine besonders treffliche Leistung gerühmt worden war. Aber als die Gardine sich am Sonntag zum letzten Male schloß, da hatte Herr Gerhäuser einen vollen, stolzen, künstlerischen Sieg errungen. Und der begeisterte Beifall des Publikums zeigt ihm, wie die bewundernde Anerkennung über seine bis zum Schluß frische Sangeskraft, sowie seine innerliche und dastellerische Auffassung des Siegfried im ganzen Hause eine allgemeine war. Die wirksame Wiedergabe des Mime durch Herrn Rosenbergl, die eindrucksvolle Gestaltung des ungeheuren Alberich durch Herrn Rebe, des grimmen Fafners durch Herrn Keller, die kraftvolle, wuchtige Wotanbarstellung des Herrn Plank, die wunderbare Brunnhild des Frl. Mailhac, sie alle erneuerten bei dieser Vorstellung nur den längst gemomenen Ruhm in den gleichen Partien. Neu waren noch Frl. Bratanitsch, deren Erda eine gut stimmliche Leistung war, und Frl. Steffen, die des Waldbogels Stimme fähig erklingen ließ, von dem Mangel einer gewissen poetischen Zartheit und Reichtigkeit, wie sie in Frau Brehm's waldbustiger Wiedergabe lag, allerdings abgesehen.

Gestern, Mittwoch Abend, war es dann der Dritte Kammermusikabend, zu dem im Foyer des großh. Hoftheaters das oft bewährte künstlerische Vierblatt, die Herren Deede, Hübl, Hoig und Schädel, diesmal unterführt durch die Herren Konzertfänger Paul Haase, Prof. Heinrich Orbenstein und Kammermusiker Joseph Gluck, ihr kunstfreudiges Publikum zahlreich versammelt hatten. Es standen zwei größere klassische Werke auf dem Programm. Das Streichquintett C-dur op. 29 für 2 Violinen, 2 Bratschen und Cello von Beethoven und das Quartett G-moll op. 25 für Klavier, Violine, Bratsche und Cello von Brahms. Und wie die Werke selbst, so war auch die Wiedergabe eine vornehmlich schöne und sichere in ihrer edlen, geschmackvollen Durchführung. Das Beethoven'sche Adagio entzückte durch den süßen, weichen Reiz des Vortrags nicht wenig, ebenso in feiner Weise das feste Scherzo und dann vor allem das an wechselnder Stimmung an melodischen Figuren so reiche Presto, für dessen einzelne Phasen die ausübenden Künstler den innerlichen Ausdruck in der feinsinnigen Behandlung des Toness glücklich hervortreten ließen. Das war nicht minder der Fall bei dem Brahms'schen Werke, wo das Klavier, dessen Part Herr Prof. Orbenstein an einem vorzüglichen Flügel aus dem Schweisgut'schen Lager ausführte, eine mehr oder weniger führende Rolle hat. Auch hier war es die Abtönung der einzelnen Tonfärbungen und die Genauigkeit und Sauberkeit des Zusammenspiels, welche in den einzelnen Sätzen sehr glück-

Saschisch.

Kriminal-Roman von Max Zagow.

(Nachdruck verboten.)

46) (Fortsetzung.)
Nach herzlicher Begrüßung erstattete uns Dr. Le Baron ausführlichen Bericht darüber, was er während der verfloffenen Woche in unserer Angelegenheit gethan hatte. Bereits den Tag nach meinem ersten Besuche in seinem Hause hatte er seine Abendvisiten im Klub in der früheren Weise aufgenommen, als seien dieselben niemals unterbrochen worden. Mit Hilfe der Mittheilungen, die ich ihm über Arnolds Neufertes und dessen Gewohnheiten gemacht, war es dem Doktor nicht schwer gewesen, unsern Mann zu entdecken, und es gelang ihm bald, zumal er das Deutsche mit ziemlicher Geläufigkeit sprach, eine Bekanntschaft mit demselben anzuknüpfen, die er nach Möglichkeit pflegte. Nach dieser Richtung hin hatte er bereits beträchtliche Fortschritte gemacht. Dr. Le Baron sprach sich auch sehr anerkennend über Arnolds Rolle als Kammerdiener aus, die derselbe so vorzüglich spielte, daß selbst der Eingeweihte bei scharfer Beobachtung kaum im Stande sei, die Maske zu erkennen. Er selbst hatte es ebenwienig unterlassen, seinen neuen Bekannten genau zu studiren und zu sondiren. "Es ist nun einmal so meine Art, meine Herren," erklärte er, "so oft ich mich mit der Ergründung eines Menschen beschäftige, ihn so zu behandeln wie eine Blauze, ein Insekt.

ein Kristall, eine Säure in meinem Laboratorium — ich analysire ihn und, genau so habe ich es mit jenem Arnold gemacht. Ein seltsamer Charakter! Er verehrt das Glück; eine andere Gottheit, die er anbetet, giebt es für ihn nicht. Monsieur Arnold verlegt niemals sein Gewissen, aus dem einfachen Grunde, weil er keins hat. Alles, was glückt, ist ihm Recht, und Mißerfolg das einzige Verbrechen. Wie bei den sogenannten acephalen Menschen, denen das Gehirn fehlt, ist er ohne einen Funken des sittlichen Gefühls geboren."
"Dann ist er also zu allem fähig," warf nun Schmiedicke ein.
"So scheint es fast. Hab ich es mit einem Menschen zu thun," fuhr Dr. Baron fort, "so ist mein zweites Ziel darauf gerichtet, die grands passion, die Hauptleidenschaft in ihm zu entdecken und auf dieser Grundlage weiter zu bauen. Monsieur Arnold kennt nur eine Begierde: Geld, Geld und wieder Geld! Auf welche Weise er sich dasselbe verschafft, das ist ihm vollständig gleichgültig, haben muß er es unter allen Umständen. Ferner ist er ein Geizhals, ein Fils, ein Knicker; zwar giebt er Geld genug aus, aber nur für sich allein, für keinen zweiten auf der Welt. Er spielt, jedoch nicht der Unterhaltung wegen, sondern nur, weil die Karten Geld bringen. Sobald er nicht gewinnt, hört er auf. Verliert er, so ist er schlechter Baune, gewinnt er, dann thut er alles, was man von ihm verlangt — nur darf man kein Geld von ihm fordern — von dem vermag er sich nicht zu trennen."

"So gründlich haben Sie ihn in der kurzen Spanne Zeit sondirt?" unterbrach ich den Vortragenden.
"Die einzige Art und Weise, meine Herren, wie wir jenem Arnold beizukommen vermögen, wie wir näher mit ihm anknüpfen müssen, um zu unserem Ziel zu gelangen, ist seine Hauptleidenschaft, das Spiel. Wie fangen wir das an? Gar so schwer dürfte es doch wohl nicht sein."
"Das nehme ich auf mich!" rief Schmiedicke. "Bis jetzt habe ich bei dieser ganzen Verschwörung nur den stummen Zuschauer gespielt, nun ist jedoch der Augenblick gekommen, wo ich in die Aktion eintreten kann und es freut mich, wenn ich es vermag, Ihnen von Nutzen zu sein. Auf das Kartenspiel verstehe ich mich, auf diesem Gebiet bin ich Sachverständiger."
"Abet Monsieur Arnold muß stets gewinnen," wandte Dr. Baron ein.
"Das versteht nun allerdings gegen meine Grundsätze, dafür kann ich keine Bürgschaft leisten," protestirte Schmiedicke.
Der Franzose zuckte die Achseln und öffnete die Schenfen seiner Beredsamkeit, um meinen Reisefährten und Mitverschworenen von der Nothwendigkeit einer anderen Taktik am Spieltisch zu überzeugen. Schließlich verpflichtete sich denn auch Schmiedicke, sich unseren Anordnungen zu fügen und Arnold gegenüber der Verlierer zu sein.
(Fortsetzung folgt.)

lich hervortrat und schließlich in dem rhythmisch so schweren Rondo alla Zingaresse noch besonders triumphierte. Die pianistische Meisterschaft des Herrn Prof. Orbenstein, der auch den Sänger vortrefflich begleitete, trat bei dem Brahms'schen Werke recht erkennbar in den Vordergrund. Die Klarheit und Sicherheit seines Spiels, die so oft schon anerkannt wurde, sei darum auch bei dieser Gelegenheit rühmlich hervorgehoben. — Als Intermezzo zwischen den beiden größeren Werken waren Niedereinträge des Hrn. Paul Haase eingefügt. Und nach dem Gebotenen glauben wir heute schon aussprechen zu können, daß es Herrn Haase auch in Karlsruhe gleichwie am Niederrhein nicht schwer fallen wird, seiner Stimme und seinem Vortrag einen großen Kreis anerkennender Freunde zu erwerben. Sein etwas dunkel gefärbter weicher pastoser Bariton kam auch bei den gestrigen Niedereinträgen zur vollen melodischen Geltung. Die an dramatischem Ausdruck reiche Vortragsart unterstützte die Wirkung dabei sehr und so kam es, daß das Publikum nach dem vorzüglichen Gelingen von Schubert's „Nachtlied“ und „An die Musik“, Rubinstein's „Ave“ und Gade's „Lied wohl, liebes Gretchen“, begeistert eine Zugabe verlangte, dem dann der Künstler mit einem da capo des letzten Liedes nachkam.

Badische Chronik.

**Neckargemünd, 20. März.** Die Elsenz ist von Medesheim bis Neckargemünd über die Ufer getreten. Die Straßen in Medesheim und Mauer stehen unter Wasser. Die Schwarzbach, Wollenbach und Ivensbach sind ebenfalls stellenweise über die Ufer getreten. Das Elsenzthal gleicht an vielen Stellen einem See.

**Surtwangen, 20. März.** Der heute Nacht eingetretene Regen verwanelte sich gegen Morgen in einen argen Schneesturm mit Regen, der den ganzen Morgen anhielt.

**Tom Oberrhein, 20. März.** Bei Schaffhausen ist der Rhein so nieder, daß es der Wasserwerkgesellschaft nur mittelst künstlicher Stauungen möglich ist, ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Wären alle Turbinen vergeblich, würde dies nicht mehr möglich sein. Ganz empfindlich verspüren, wie das „Int.-Bl.“ berichtet, die Werke am Rheinfall diesen außerordentlichen niederen Wasserstand. Der Gemeinde Reuhausen fehlt das Triebwasser für das Pumpwerk der Hochdruckleitung; Reuhausen bezieht daher gegenwärtig sein Trinkwasser aus Schaffhausen. Die Aluminiumfabrik, welche nur bei einem ununterbrochenen Betrieb arbeiten kann, verpfligt den Wassermangel derart, daß sie eine große Anzahl Arbeiter einstellen und die Arbeiter entlassen mußte. Durch die Schneeschmelze wird diesem Uebelstand wohl bald abgeholfen werden.

Aus der Residenz.

**Karlsruhe, 21. März.**  
Im Reichshallen-Theater Marienstr. 16 tritt Freitag den 22. d. M. die internationale Konzertsängerin Miß Gise Florence als Gast auf. Außerdem wird auf Verlangen „Der Vetter“, Lustspiel in 3 Akten von Benedix gegeben. Ueber Miß Florence schreibt die St. Petersburger Presse vom 25. Januar wie folgt: In erster Linie nennen wir die mit einem Schönheitspreis ausgezeichnete internationale Konzertsängerin Miß Florence, welche ihre Lieder in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache, mit lieblicher reiner Stimme, vieler Amuth und sehr decent vorzutragen versteht.

**Palaforsmarder.** In einer Wirtshaus in der Lammstraße wurde einem Kaufmann aus Nürnberg ein Ueberzieher im Werthe von 90 Mk. von einem Kaufmann aus Berlin, welcher verhaftet ist, entwendet. Der Ueberzieher wurde wieder beigebracht.

Landw. Besprechungen und Versammlungen.

**Sonntag den 24. März:**  
Stodach. Nachm. 3 Uhr im Adler in Roggenwies landw. Besprechung.  
Waldsbühl. Nachm. halb 3 Uhr in der Wirtshaus zum Steinhof in Untermellingen landw. Besprechung.  
St. Blasien. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Niederwülse Besprechung.  
Säckingen. Nachm. halb 3 Uhr in Murg im Gasthaus zum Hirschen landw. Besprechung.

Emmendingen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Seppach landw. Besprechung.  
Gernsbach. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Krone in Gorbach landw. Besprechung.  
Konsumverein Gurtweil. Nachm. 3 Uhr im Hirschen bahler Generalversammlung.  
Konsum- und Abgabverein Hohentengen. Nachm. halb 3 Uhr im Hartenstein ordentliche Generalversammlung.

Neueste Nachrichten.

**Charlottenburg, 21. März.** Die Stadtverordnetenversammlung beschloß mit allen gegen 7 Stimmen eine Gratulationsadresse an Bismarck. Daraufhin legte der Justizrath und bekannte freisinnige Abgeordnete Munkel den Vorschlag nieder.

**Friedrichruh, 21. März.** Das Eintreffen des Kaisers mit einem Gefolge von fünfundsiebzig Personen ist nunmehr auf Dienstag, den 26. d. Mts. hier angemeldet. Besonderer Empfang wurde verbeten. (Zf. 3.)

Telegramme der „Badischen Presse.“

**Paris, 21. März.** Der Herzog von Moskwa wird heute Abend vom Präsidenten Faure empfangen. Der Herzog wird in einem Wagen der Präsidentschaft abgeholt und von einer Schwadron Dragoner eskortirt werden. Im Gelyee werden von der Leibgarde die militärischen Ehrenzeichen gemacht.

**Paris, 21. März.** Die achte Strafkammer der Seine hat gestern einen Beamten des Kriegsministeriums zu einem Jahr Gefängniß und 100 Francs Geldbuße verurtheilt. Derselbe war angeklagt, verschiedene geographische Karten sowie eine Generalkarte von Madagaskar entwendet zu haben.

**Madrid, 21. März.** Die Regierung erklärte, sie habe keine Nachrichten über den Kreuzer „Reina Regente. Jedoch sei amtlich bestätigt, daß an der Küste bei Gtepona in der Provinz Maaga Trümmer eines Bootes der „Reina Regente“ gefunden wurden. — Die Gerüchte über Unruhen in Spanien sind un begründet. Es herrscht durchaus Ruhe.

**New-York, 21. März.** Ein Telegramm aus Barranca in Peru meldet: Zwischen den Regierungstruppen und den Insurgenten fand in Lima ein dreitägiger Kampf statt. Die Verbindung mit Lima ist unterbrochen. Der Ausgang des Kampfes ist noch unbekannt.

Deutscher Reichstag.

**Berlin, 21. März.**  
Tagesordnung: Etat des allgemeinen Pensionsfonds.

Abg. v. Schöning (Df.) erklärt, auf Anträge verzichtet zu wollen, da ihm bereits vorher entgegenkommende Erklärungen gegeben wurden.

Abg. Pashnick (Fr. V.) wünscht die Ausdehnung des Gesetzes von 1893 auch auf die Militärbeamten, speziell auf diejenigen, welche den Feldzug mitgemacht haben.

Generallieutenant v. Spitz: Die Militärverwaltung wird dieser Anregung gerne folgen und sich der Gelegenheit annehmen.

Abg. Beck (Fr. Sp.): Im vorigen Jahre hat die Militärverwaltung keine entgegenkommende Antwort ertheilt.

Generallieutenant v. Spitz: Damals handelte es sich nur um Militärpersonen, so daß die Beamten nicht in das Gesetz aufgenommen werden konnten.

Der Etat wird angenommen, ebenso ganz debattelos der Etat des Invalidenfonds.

Es folgt Beratung des Etats der Reichsjustizverwaltung.

Abg. Bassermann (Nf.) richtet verschiedene Anfragen an die Regierung, u. A. ob schon Vorarbeiten gemacht seien für ein Gesetz betr. Erziehung verwaarloster und verbrecherischer Kinder, ferner betr. den Stand der Arbeiten am bürgerlichen Gesetzbuch.

Familiennachrichten.

**Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.**  
Geburten: 15. März, Wilhelm Friedrich, Vater Wilh. Friedrich Rull, Rutscher. 17. Anna Maria, Vater Reinhard Braun, Tagelöhner. — Elisabeth Pauline, Vater Philipp Schmitt, Hilfschaffner. 18. Elsa Bertha, Vater Alb. Wirth, Eisenbahnhilfschaffner. — Nella Martha, Vater Jul. Strauß, Kaufmann. 19. Ida Hefette, Vater Karl Breunig, Lokomotivbeizer.  
Eheaufgebote: 20. März, Julius Munde von Buchen, groß. Inspektor hier, mit Thella Fochner von Friedrichsburg. — Christian Haag von Zillhausen, Dreher hier, mit Amalie Koch von Ludwigsburg.

Telegraphische Kursberichte

vom 21. März.

| Frankfurt a. M. (Anfangskurse).                 |         |                        |  |        |
|---|---------|------------------------|--|--------|
| Deherr. Kreditaktien                            | 336 3/4 | Egypter                | 105.50   |        |
| Deherr. Staatsb.-A.                             | 364 3/4 | Ungar.                 | 103.—  |        |
| Lombarden                                       | 93 3/4  | Disconto Com.-A.       | 217.70   |        |
| 3% Portug. St.-Anl.                             | 26.70   | Wohlfahrtsb.-A.        | 181.40   |        |
| Tendenz ungleich.                               |         |                        |  |        |
| Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.) |         |                        |  |        |
| Wechsel Amsterdam                               | 168.65  | 4% Bad. St.-Obl. i. G. | 104.90   |        |
| London  | 20.150  | 4% „ „ i. M.           | 105.80   |        |
| Paris   | 80.90   | 5% Griech. G. B.       | 33.30  |        |
| Wien  | 166.20  | 4% „ Monopol.          | 35.50  |        |
| Privatdisconto                                  | 2.—     | 5% Italien. Rente      | 89.10  |        |
| Napoleons                                       | 16.20   | 4% Deft. Goldrente.    | 103.45   |        |
| 4% Deutsche Reichsbank.                         | 105.60  | 4 1/2% „ Silberrente   | 84.80  |        |
| 3% „  | 98.10   | 5% „ 1869er Loose      | 143.30   |        |
| 4% Preuß. Consois                               | 105.50  | 4 1/2% Portugiesen     | 38.90  |        |
| III. Orientanleihe 68.05                        |         |                        |  |        |
| Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.) |         |                        |  |        |
| 4% Spanische Egt.                               | 78.—    | Staatsbahn             | 365 1/2  |        |
| 5% Jolttürken                                   | 102.50  | Erbthalaktien          | 241.—  |        |
| 1% Ruff. Obl. D.                                | 27.42   | Schweizer Kordobas     | 135.70   |        |
| 4% Ungarn                                       | 103.20  | Mittelmeer             | 94.70  |        |
| 5% Argentinier                                  | —       | Meridional             | 128.—  |        |
| 6% Mexikaner                                    | 79.90   | Badische Zuckerfabrik  | 64 1/2   |        |
| Berliner Handelsgef.-Akt.                       | 159.70  | Nordb. Rhod.           | 88.20  |        |
| Darmstädter Bank                                | 154.80  | Nachbörse.             |  |        |
| Deutsche Bank                                   | 185.70  | Deft. Kredit-Akt.      | 335 1/2  |        |
| Disconto-Commandit                              | 218.—   | Disconto-Commandit     | 217.50   |        |
| Dresdener                                       | 159.10  | Staatsbahn             | 365 1/2  |        |
| Deherr. Länderbank                              | 24 1/2  | Lombarden              | 95 1/2   |        |
| Credit  | 337 1/2 | Tendenz: geliebt.      |  |        |
| Deutsche Ludwigsb.                              | 117.40  | Russen                 | 219.25   |        |
| Lombarden                                       | 94 1/2  | Berlin (Anfangskurse). |  |        |
| Kredit-Aktien                                   |         | 219.25                 | Russische Noten  | 126.75 |
| Disconto-Commandit                              |         | 217.75                 | Laura litte  | 141.80 |
| Staatsbahn                                      |         | 180.50                 | Harpener   | 141.80 |
| Lombarden                                       |         | 46.40                  | Berlin (Schlußkurse).  |        |
| Kreditaktien                                    |         | 218.90                 | Geleitendener Bergwerk   | 162.50 |
| Disconto-Commandit                              |         | 217.50                 | Laurahütte   | 126.90 |
| Lombarden                                       |         | 46.50                  | Harpener   | 142.70 |
| Russische Noten                                 |         | 219.20                 | Privatdisconto   | 1 1/2  |
| Bochumer Gußstahl                               |         | 145.—                  | Auf die Meldung von dem Beginn der Friedensverhandlungen zwischen Japan und China war die Tendenz anfangs fest in Banken und Montan. Bahnen später schwach auf Wien. |        |
| Kreditaktien                                    |         | 408.—                  | Wien (Vorboerse).  |        |
| Staatsbahn                                      |         | 430 1/2                | Papierrente  |        |
| Lombarden                                       |         | 112.—                  | D. herr. Kronrente   |        |
| Rasnoten  |         | 60.12                  | Länderbank   |        |
| 4% Ungarn                                       |         | 124.30                 | Ungar. Kronrente   |        |
| 3% Rente  |         | 102.97                 | Tendenz: schwach.  |        |
| Spanier   |         | 78 1/2                 | Paris.   |        |
| Färten  |         | 27.20                  | 3% Portugiesen   |        |
|   |         |                        | Banque Diomat.   |        |
|   |         |                        | Rio Tinto  |        |
|   |         |                        | 340.—  |        |

Zur Beachtung.

Nähmaschinen werden gut und billig unter Garantie reparirt in der mechanischen Werkstätte von

**M. Müller,**  
Kaiserstraße 19.

Alle Ersatztheile für Nähmaschinen, sowie Nadeln und Oel zu billigen Preisen. 949\*

Wer seine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** 8079.150.83, Analienstr. 29.

Gesundheitslicher Rathgeber für Eheleute.

Von G. Paul. 2. Aufl. 1.60 Mk. Geg. Eins. ob. Nachn. zu bez. v. H. Sadowsky in Wiesbaden.

**S. M. 2866.**  
Brief in der Expedition, 3698



Kamerun-Cacao.

Marke: „Aline Woermann“. Der erste Cacao, welcher aus deutschen Colonien in den Handel gebracht wird. Qualität und Geschmack unübertroffen. 13922.14.14  
Zu beziehen aus den meisten Colonial- und Materialwaaren-Geschäften u. Conditoreien.

**Engros-Lager** für Baden und bayr. Pfalz bei **Jul. Eglinger & Co., Mannheim.**

1000 Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pfg. — 10 verschied. überfeine 2.50 Mk. 120 bessere europäische 2.50 Mk. b. G. Zochmeyer, Nürnberg. Ank. Tausch. 1200

Feinschmecker Delikatessen

lassen sich immer wieder ein Sortiment von mir senden und sind voll des Lobes über die unübertreffliche Qualität und Billigkeit (bedingt durch den großen Umsatz).

Jedes Sortiment kostet M. 4.— und enthält: 1 extrafeine Cervelatwurst, 1 extrafeine Salamiwurst, 1 Glasche Bordeaux (ausger. Rothwein), 1 Flasche ansgez. Cognac, garantirt aus Wein gebrannt (also echter Cognac), 1 Dose Delicadinen, 20 Stück echtes Nürnberger Delikatess-Confect, anseherigwöhnl. schmackhaft, prächtige, originelle Sachen. Wenn noch nicht von mir bezogen, lasse ich obiges Sortiment kommen, alle Erwartungen werden übertroffen. Adressen für Briefe und Postanweisungen: **Ferd. Gebhardt, Delikatessen** en gros — en détail, Nürnberg. 1384\*

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus mit zwei großen Wohnungen und allen Nebengeräthen, Hof und Gärten, ist bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Lage unweit des Bahnhofs. 1033  
Abfragen erbeten unter A. B. an die Exped. der „Bad. Presse“.

Karlsruhe Amalienstr. 46 Frankfurt a.M. Kaiserstr. 1  
**RUDOLF MOSSE**  
Annoncen-Annahme  
für alle Zeitungen und Zeitschriften  
Original-Zeitungen - Preise  
Kosten-Anschläge + Rabatt  
14040.52.12

1893er **Moselweine**  
sind jetzt im Faß und empfehle ich dieselben von 50 Pfg. per Liter im Faß oder Flasche an aufwärts Proben gratis und franco. 602\*

**C. Jessen,**  
Karlsruhe 24 und 29 a.  
**Foxterrier-**  
Hund, dunkler Kopf, gelbes Lederhalsband, zugelassen. 3681  
Beierthemer Allee 26, 2. Stock.

Neueste Nummern der **Strassburger Post**  
in Karlsruhe stets täuflich zu haben 12572.20.20  
bei:  
der **Vahnhofbuchhandlung,**  
Herrn N. Ehrle, Tabak- und Cigarrenhandlung, Kaiserstr. 247.

**San Remo-**  
Veilchenpulver zum Parfümieren von Kleidern und Wäsche. Sehr lange nachhaltend. M. 1 und 1.50.  
Man achte genau auf Schutzmarke und Firma **Ruhn, Paris, Nürnberg.**  
Hierbei **A. Kiefer, Fril., Kaiserstr. 92** u. **L. Haemer, Hof-Fril., Martpl. 3.**  
**Pachtwirthschaft-Geluch**  
für tüchtige Wirthschaftl. Familie, der Mann mit sich. in Neben-einkommen. Geschäft in Mittelbaden wäre erwünscht.  
Offerten unter Chiffre J. P. 3648 an die Exped. der „Bad. Presse“ 21

# Confirmanden - Kleiderstoffe in Reste

und am Stück billigst bei **KOPF**, Herrenstrasse 14.

2002.10.6

**Bürger-Gesellschaft.**  
Am Dienstag den 26. März  
9. 30. Abends 9 Uhr im Neben-  
saal der Reichshallen:  
**Haupt-Versammlung**  
mit folgender Tagesordnung:  
1. Rechenschafts- und Kassenbericht,  
2. Erledigung von Anträgen,  
3. Neuwahl des Vorstandes,  
wozu einladet zur zahlreichem Be-  
teiligung  
3592.4.2 Der Vorstand.

**Männergeangewerks**  
Karlsruhe.  
Samstag den 23. März, Abends  
8 Uhr beginnend, findet im Vereins-  
lokal „Cafe Bavaria“ ein  
**Familien-Abend**  
statt und ladet die Herren Mitglieder  
nebst Familienangehörigen zur zahl-  
reichen Theilnahme freundlich ein.  
3692.2.1 Der Vorstand

**Leopold Dittelhoff**  
Hof-Möbelfabrikant,  
Karlsruhe i. B., Waldstr. 32.  
empfeht bestens sein:  
**Abtheilung II**  
Größtes Möbellager moderner Ein-  
richtungen in vier Etagen zur ge-  
höhrlichen Unter- und unbeschränkter Ge-  
winn- und Zufuhrung reicher Ver-  
einigung. 3073.6.2

**Abtheilung II:**  
Antiquitäten: aus einem Museum er-  
worbenen alle Zweige vertretende  
Gegenstände, zu den Besichtigung  
alle Interessenten herzlich einlade.  
Sonderliche Bedienung und billigste Preise  
zusichernd.

**Wäpferartikel**  
von Vieh jeder Art werden prompt  
und billig angerechnet bei 2695.10.2  
S. Just, Bleimwarenfabrik,  
in Karlsruhe, Ankerstr. 55.

**Wörtsnorerer**  
**Heilkräuter-Bitter**  
in ganzen und halben Flaschen  
empfeht 3337.2.1  
**Friedr. Naisch So. u.**  
Nachf. E. Rothmel,  
Kittlerstr. 10-12 und  
Gasse der Akademiestraße und  
Käufersgasse.

**Eier-Abschlag!**  
Ich offerire heute garantirt frische  
**Eier-Gier**  
zu M. 5.—, M. 5.20 u. M. 5.50 je  
das Duzend.  
**Verhandlung F. Hartmann,**  
Marienstr. 13.  
Ich bitte genau auf die Haus-  
nummer zu achten, da ich nicht Haus-  
zu Haus fahre. 3682

**Käse:**  
In Emmentaler Fund 95 Pfg.,  
Schweizer 80 Pfg.,  
Gouda 70 und 90 Pfg.,  
Edamer 90 Pfg.,  
Zürcher 90 Pfg.,  
Fromage de Brie 1. u. 35 Pfg.,  
Comenbert 60 u. 35 Pfg.,  
Spundkäse Stück 20 Pfg.,  
Frühstückskäse Stück 12 u. 15 Pfg.,  
Käsestücke Stück 20 Pfg.,  
Homburger Stück 45 Pfg.,  
Wienert's Filiale,  
2580.8.3 Waldstraße 38.

**Den verehrten Herrschaften**  
Karlsruhes empfiehlt sich Unterzeich-  
nete im Ankauf von Herren- und  
Damenkleidern, Stiefeln, Uni-  
formen etc. und zahlt hierfür die all-  
höchsten Preise. 2484\*  
Adressen bietet man direkt bei Frau  
L. Lazarus in Bruchsal, Käfer-  
straße, zu richten. Kommt wöchentlich  
1 Mal nach Karlsruhe.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
Gestern verschied unser langjähriges Ehrenmitglied  
**Ge. Excellenz**  
**Freiherr Aug. v. Ungern-Sternberg.**  
Die Mitglieder werden ersucht, bei dem Leichenbegängnis,  
welches Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Wald-  
hornstraße 18, aus stattfindet, zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand. 3634

**Zur gefl. Beachtung.**  
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich von heute ab  
für sämtliche bei mir gekauften Waaren  
**5% Rabatt**  
gewähre und denselben jeweils schon am Schluß eines jeden Monats  
auszahle.  
P. Schenk, Groß- und Feinbäckeri,  
Scheffelstraße 24. 3688.2.1

**Kaiser-Panorama.**  
99 Kaiserstrasse 99.  
17. bis mit 23. März:  
**Schweden II.**  
Göteborg, Trollhättan.  
Morgens 10 bis Abends 10.

**In deutscher Treue!**  
**Unserm Lismark!**  
Zum 1. April 1895.

**Bismarck-Lorbeerkrantz**  
(30 cm Durchmesser),  
fein gebunden, mit Schleiße in  
deutschen Farben, worauf obige  
Widmung gedruckt, wird gegen  
Einsendung von 1 M. in Marken  
am 1. April in Friedrichsruh ab-  
geliefert. Ich bitte Visitenkarte  
oder Brief zum Anheften an den  
Krantz mir mit einzusenden.  
Für pünktliche Besorgung  
bürgt der Ruf der Firma.  
J.G. Schmidt, Hof- Lieferant, Erfurt.  
Eingang jeder Bestellung wird  
bestätigt.

**Ankauf.**  
Wegen eingetretener Mangel an  
gedruckten Gegenständen zahle ich  
wiederum außergewöhnlich hohe Preise  
für: getragene Herren- und Damen-  
kleider, Schuhe und Stiefel, Betten  
und Möbel, sowie altes Gold und  
Silber. Gefällige Offerten bitte zu  
richten an **D. M. David, Markt-  
grabenstraße 16-18.** 2628.12.8

**Erstgenanntes Verath's-Gesuch.**  
Ein junger selbstständiger Mann  
von angenehmem Aussehen, 29 Jahre  
alt, alleinlebend, längere Zeit Deko-  
nomieverwalter, Eigenthümer einer  
Wastwirtschaft und einer anscheinlich  
ökonomischen in der Nähe von Bad  
Homburg, sucht wegen Mangel an  
Damenbekanntschaft auf diesem Wege  
eine Lebensgefährtin im Alter von  
23 bis 33 Jahren mit 10-15000 M.  
Vermögen. Kinderlose Wittwen nicht  
ausgeschlossen.  
Erstgenannte Offerten u. **O. J. 335**  
an die Central-Annoncen-Expedition  
von **G. L. Dausse & Co., Frank-  
furt a. M.** zur Weiterbeförderung  
erbeten. Photographie erwünscht. Ver-  
schwiegenheit Ehrensache. 3655

**Inspektorgefuch.**  
Von einer der älteren Lebensvers.-  
Ges. wird ein gewandter u. tüchtiger  
**Inspektor**  
zum event. sofortigen Eintritt gegen  
gutes Gehalt, Spezen und hohe Pro-  
visionen für das Großherzogthum  
Baden gesucht.  
Gefl. Offerten unter Nr. 3667 nimmt  
die Expedition der „Badischen Presse“  
entgegen. 3.1

**Gesucht**  
Vertreter für eine amerikanische  
Harmonium-Fabrik allerersten  
Ranges. Vertreter renommirter  
Pianosorte-Fabriken mit Nieder-  
lage sowie solvante Händler  
werden bevorzugt. Offert. sub  
**F. B. 1350** an **Kub. Woffe,**  
Bremen. 3658.2.1

**Erstes Süddeutsches**  
**Privat-Detectiv-Institut**  
München, Rosenfelderstr. 13 I.  
Auskünfte, Beobachtungen, Ermitt-  
lungen, Ausforschungen etc. bei strengster  
Diskretion. 1096\*  
Bei Anfragen 30 Wg. Rückporto.

**Reichlicher Verdienst**  
wird vertrauenswerthen Personen ge-  
boten, sei es aus direkter Vermittlung  
von Anträgen zu Lebens-, Aussteuer-  
und Renten-Versicherungen bei einer  
hochsoliden, leistungsfähigen An-  
stalt, oder durch Empfehlung be-  
ziehungsweise Zuführung einwand-  
freier Versicherter, Standhalten. Solche  
Personen, die bei dieser Berufsthätig-  
keit zu tüchtigen Acquisiteuren sich  
ausbilden, finden dann gute Stellen  
gegen festes Gehalt und Diäten etc.  
Anerkennung unter Nr. 2640 „Ver-  
dienst“ beider d. Exp. d. Blattes

**Vertreter-Gesuch.**  
Eine alte angesehene deutsche Lebens-  
versicherungs-Gesellschaft, welche auch  
Lebensbranchen betreibt, sucht tüchtige  
Vertreter zu höchsten Provisionen.  
Gefl. Offerten unter Nr. 3686 be-  
ordert die Expedition der „Badischen  
Presse“. 3.1

**Weinstube.**  
Der Ausschank der Weine einer  
Weingroßhandlung einer größeren  
Stadt der Pfalz in einer feinen  
Weinstube wird an solide bessere  
Leute sofort vergeben. Caution  
1500 M. Offerten unter **M. W. 3485**  
an die Exped. d. „Bad. Presse“.

**Für Zahnärzte**  
**u. Zahntechniker.**  
In Lehr wird eine zahnärztliche  
Praxis auf Johann d. A. frei. 3498  
Näheres bei **H. Godelmann, stud.**  
Friedrichstraße 69, Lehr.

**Für**  
**Metzger und Wurstler.**  
Ein gangbares Geschäft ist sofort  
oder auf April billig zu verpachten.  
Je nach Ueberkunft. Offerten sind  
unter Nr. 3628 in der Exped. der  
„Bad. Presse“ abzugeben. 3.1

**Zu verkaufen**  
**Haus-Verkauf.**  
Ein Haus in der Alt-  
stadt in sehr frequenter  
Lage in welchem ein gut  
gehendes Epez rei. und  
Landesproduktengeschäft betrieben  
wird ist um den Preis von 18000  
Mk. mit 1000 Mk. Anzahlung zu  
verkaufen. Dasselbe rentirt zu über  
6% Selbstliebhaber werden ge-  
beten ihre Adresse unter Nr. 3527  
an die Exped. der „Bad. Presse“  
abzugeben. 2.2

**Zu verkaufen.**  
Ein Dampfessel von 16 Quadrat-  
meter Heizfläche, 1 Dampfmaschine  
von zwölf Pferdekraft, zwei eiserne  
Wasserreservoir sowie eine Dresch-  
maschine und Gatterfäße nebst  
notwendigen Transmissionen, sämtliche  
Gegenstände in gut erhaltenem Zu-  
stande, sind wegen Entbehrlichkeit  
einzelne oder im Ganzen billig zu  
verkaufen. Offerten unter **Z. 3063**  
an die Exp. d. Blattes. 6.4

**Möbel-Verkauf.**  
Eine Plüsch- und eine Kamee-  
tische-Garnitur, einzelne Sopha's  
und Divan's von 40 Mk., Otto-  
mannen mit Decken von 50 Mk.,  
Deckbetten mit je 2 Kissen von  
32 Mk. an, stehen zum Verkauf bei  
**J. Müller, Tapezier,**  
2650.10.7 Hirschstraße 15.

**Für Gartenbesitzer!**  
Sehr gute Mistbeet Erde hat  
billig abzugeben:  
**Wilh. Glassner,**  
3499.3.3 Albststraße 25.

**Stellen finden.**  
Zum 1. Mai wird für eine Waffen-  
heilanstalt ein tüchtiger  
**Bademeister und Massieur**  
gesucht.  
Offerten mit Zeugnisabschriften  
unter A. C. 3661 an die Expedition  
der „Bad. Presse“ erbeten. 3661.3.1

**Eine Herrschafts-Köchin**  
findet nach auswärtig gute Stelle,  
Lohn per Monat 30-35 Mk. auf  
1. oder 15. April durch **J. B. Bickel,**  
Herrenstr. 15, 1 Treppe hoch. 3492.3.3

**Stellen finden**  
auf 6. April: 2 Mädchen zum  
Silber- und Porzellan waschen,  
aus Ostern 1 Spülmädchen bei hohem  
Lohn durch die Anstalt für Arbeits-  
nachweis, Karlsruhe, Hebel-  
straße 23. 3623.2.2

**Stellen finden u. suchen**  
**aufs Ziel,**  
mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich  
kochen können, auch solche welche etwas  
kochen können, sowie Zimmer- und  
Kindermädchen durch **J. B. Bickel,**  
34 1 Herrenstr. 15, 1 Treppe hoch.

**Kaufmännische Lehrstelle.**  
In meinem Colonialwaaren- u.  
Kaffengeschäft findet ein junger  
Mann mit entsprechenden Vorken-  
nissen aus guter Familie zu Ostern  
Aufnahme als Lehrling. Kost und  
Wohnung im Hause. Gelegenheit zu  
gründlicher Ausbildung im Waaren-  
fache und auf dem Kontor hinreichend  
geboten. 3668.3.2  
Durlach, den 23. März 1895.  
**G. F. Blum,**  
Hauptstraße 26.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein gesunder, kräftiger Junge,  
welcher Lust hat, die Metzgerei zu  
erlernen, kann sofort oder bis Ostern  
in die Lehre treten bei 3645.2.1  
**Friedr. Ebbecke,**  
Metzger und Wurstler,  
in Durlach, Hauptstraße 26.

**Stellen suchen**  
Ein junger Mann, kautionsfähig,  
mit guter Handschrift, sucht Stellung  
als Portier, Einlassierer, Bureau-  
diener oder sonstigen Posten. Näh.  
Auskunft unter Nr. 3552 in der  
Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

**Zu vermieten:**  
**Kreuzstraße 29,**  
gegenüber dem Palatsgarten, ist im  
2. Stock eine freundliche Wohnung,  
bestehend aus 5 Zimmern, Küche,  
Keller und Mansarde, per 23. April  
zu vermieten. Näheres im Comptoir  
Steinstraße 29. 1807\*

**Wohlrirtes Zimmer**  
mit Pension. 3524.6.2  
Amalienstr. 65, parterre, ist ein gut  
möbl. Zimmer mit Pension zu ver-  
mieten. Mittags- und Abendtisch auch extra.

**Hirschstraße 87,**  
2. Stock, rechts, ist ein möblirtes  
Zimmer, mit freier Aussicht, sofort  
billig zu vermieten.

**Miethgesuche**  
**Möbl. Zimmer**  
gesucht von einer Dame inmitten der  
Stadt, ev. mit Pension, per 1. April.  
Offerten mit Preis sub 430 an Rudolf  
Woffe, Darmstadt. 3659

**Bekanntmachung.**

Die Klassifizierung der Mannschaften der Reserve, Ersatzreserve, Marineerfahrereserve, Landwehr und Seewehr, sowie der ausgebildeten Mannschaften des Landsturms II. Aufgebots hinsichtlich ihrer häuslichen Verhältnisse im Falle einer Mobilmachung oder notwendigen Verstärkung des Heeres oder der Marine betreffend.

Diejenigen Mannschaften der Reserve, Marineerfahrereserve, Ersatzreserve, Landwehr, Seewehr, sowie ausgebildete Landsturmpflichtige des zweiten Aufgebots, welche für den Fall einer Einberufung gelegentlich notwendiger Verstärkungen oder etwaiger Mobilmachung des Heeres — nicht gelegentlich der regelmäßigen Übungen — in Rücksicht auf ihre häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse einen Anspruch auf Zurückstellung im Sinne der §§ 122 und 123 der Wehrordnung geltend machen wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche sogleich anher einzureichen.

Ueber die Gesuche wird die verstärkte Ersatzkommission am **Samstag den 6. April 1895, Vormittags** anlässlich der Loosungsfahrt entscheiden. **Karlsruhe, den 16. März 1895. Der Stadtrath. Krämer. Zimmermann.**

**Aufforderung.**

Erbanprüche an den Nachlass der zu Bfornheim verstorbenen **Frau Franz Hermann Wittwe Marie**, geborene **Scheerle**, geboren im Jahre 1836 zu Bfornheim, sind binnen **zwei Monaten** geltend zu machen, unter Nachweis der Erbberechtigung. **Bfornheim, den 18. März 1895. Groß. Notar: Korn. 3577.2.2**

**Stammholzversteigerung.**

Am **Dienstag den 26. d. Mts., Vorm. 1/11 Uhr** anfangend, versteigert die **Gemeinde Appenweier** im Schlag 5 Hardtwald am Plage daselbst nachgenanntes Stammholz: **106 Eichtämme von 0,25 bis 3 Festmtr., 19 Buchen, 18 Forlen, 2 Fichten, 1 Linde, 1 Eiche,** wozu Liebhaber eingeladen werden. **Appenweier, den 28. März 1895. Der Gemeinderath: Wiedemer, Bgmstr. 3672.2.1**

**Brennholz-Versteigerung.**

Von **Groß. Bezirksforst Revkat-** gemünd werden aus Domänenwaldungen, jeweils Morgens 9 1/2 Uhr beginnend, versteigert: **1. Dienstag, 26. März d. J.** bei **Wirth Gdh Wwe. in Müdenloch** aus **Distrikt V „Nedarberge“** (Epfenberg) **601 Ster Buchen, 20 Ster Eichen, 20 Ster Forlen, 2 Ster Birken-Scheitholz, 144 Ster Buchen, 16 Ster Eichen, 92 Ster Birken, 72 Ster Forlen, 50 Ster gemischtes Prügelholz, 22500 Buchen, Eichen- und gemischte, 925 Forlen-Wellen, 4 Loose Schlagraum.**

Vorzeiger des Holzes: **Forstwart Gdh in Müdenloch.** **2. Donnerstag, 28. März d. J.** im **Rathhause in Waldwimmersbach** aus **Distrikt IV „Bohberg“** **65 Ster Buchen, 132 Ster Eichen, 32 Ster Birken, 7 Ster Ahorn, 3 Ster Eichen-Scheitholz, 39 Ster Buchen, 46 Ster Eichen, 4 Ster Birken, 21 Ster gemischtes Prügelholz, 5175 gemischte Wellen, 1 Loos Schlagraum.**

Vorzeiger des Holzes: **Domänenwaldwäuter Heringer in Waldwimmersbach. 3576.2.1**

**Hochfeiner, 10-jähriger Französischer Cognac**

von **J. Prunier & Co.** milde und bouquetreich, per Flasche **Mk. 4.—**, bei Abnahme von 6 Flaschen **à Mk. 3.50. 601\***

**C. Jessen, Karlsruhe, Karlstraße 29a.**

**Bekanntmachung.**

Das Ersatzgeschäft für 1895 betreffend.

Das diesjährige Ersatzgeschäft für die Stellungspflichten der Stadt Karlsruhe findet am **27., 28., 29., 30. März, 1., 2., 3., 4., 5. April d. J.** und die Loosung und Prüfung der Reklamationen am **6. April d. J.**

— jeweils Vormittags 8 Uhr beginnend — im **Kasthaus zum weißen Löwen — Kaiserstraße 21** dahier, statt.

- Es werden gemustert: **1. am Mittwoch den 27. März d. J.** die Pflichten der Stadt Karlsruhe und zwar a. diejenigen, welche älteren Jahrgängen angehören, über welche jedoch eine endgiltige Entscheidung noch nicht erfolgt ist; b. diejenigen des Jahrgangs 1873 vom Buchstaben A bis mit D; **2. am Donnerstag den 28. März d. J.** die Pflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1873 vom Buchstaben S bis mit Z und des Jahrgangs 1874 vom Buchstaben A bis mit E; **3. am Freitag den 29. März d. J.** die Militärpflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1874 vom Buchstaben F bis mit M; **4. am Samstag den 30. März d. J.** die Militärpflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1874 vom Buchstaben N bis mit Z; **5. am Montag den 1. April d. J.** die Militärpflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1875 vom Buchstaben A bis mit F; **6. am Dienstag den 2. April d. J.** die Militärpflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1875 vom Buchstaben G bis mit K; **7. am Mittwoch den 3. April d. J.** die Militärpflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1875 vom Buchstaben L bis mit R; **8. am Donnerstag den 4. April d. J.** die Militärpflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1875 vom Buchstaben S bis mit Z; **9. am Freitag den 5. April d. J.** die Militärpflichten der Stadt Karlsruhe des laufenden Jahrgangs, wobei am Samstag den 6. April d. J. Vormittags 8 Uhr, findet die Loosung der Militärpflichten des laufenden Jahrgangs statt, wobei

das persönliche Erscheinen den Militärpflichten mit dem Anfügen anheimgestellt wird, daß für die Nichterscheinenden durch ein Mitglied der verstärkten Ersatzkommission gelooft werden wird.

Bei der Musterung hat jeder Militärpflichtige zu erscheinen, welcher nicht von dem Civilvorstehenden der Ersatzkommission von der Stellung hierzu entbunden ist.

Es wird noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Nichtanmeldung zur Stammrolle nicht von der Stellungspflicht entbindet und jeder Militärpflichtige, welcher zur Zeit des Ersatzgeschäftes dahier seinen dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz hat, zur Stellung verpflichtet ist, wenn ihm auch eine besondere Ladung hierzu nicht eröffnet worden sollte.

Wer durch Krankheit am Erscheinen bei dem Ersatzgeschäft verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis vorzulegen, welches durch die Ortspolizeibehörde zu beglaubigen ist, falls dasselbe nicht vom Bezirksarzt ausgestellt ist.

Militärpflichtige, welche bei dem Ersatzgeschäft gar nicht oder nicht pünktlich erscheinen, werden mit Geld bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft; auch können dieselben durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßregeln zur sofortigen Stellung angehalten werden.

Wer sich der Stellung böswillig oder wiederholt entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestell, in welchem Falle die Dienstzeit erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermin an zählt, auch kann derselbe etwaiger ihm zustehenden gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung für verlustig erklärt werden. Ist eine böswillige Absicht nicht nachweisbar, die Nichtstellung vielmehr auf andere Umstände zurückzuführen, welche als Entschuldigungsgründe jedoch nicht anzusehen sind, so kann der Pflichtige neben Bestrafung der Vortheile der Loosung für verlustig erklärt und als vorweg Einzustellender behandelt werden.

Gesuche um Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung sind spätestens im Musterungstermin einzureichen und finden nach demselben vorgelegte derartige Gesuche nur dann Berücksichtigung, wenn die Gründe, welche zu Reklamationen Veranlassung geben, erst nach diesem Termin entstanden sind.

Hierbei werden die Militärpflichten, welche an einem Gebrechen zu leiden behaupten, noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, längstens bis zur Musterung ein Zeugnis eines Specialarztes oder des behandelnden Arztes hierüber beizubringen.

Derartige Zeugnisse müssen von der Ortspolizeibehörde beglaubigt sein, falls der ausstellende Arzt nicht Bezirksarzt ist. Die Pflichten der älteren Jahrgänge haben ihre Loosungsscheine mitzubringen.

Jeder Militärpflichtige hat das Recht, sich bei dem Ersatzgeschäft freiwillig zur Aushebung zu melden, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils erwächst. **Karlsruhe, den 16. März 1895. 3647**

**Der Stadtrat. Krämer. Zimmermann.**

**Panorama.**  
**Colossal-Rundgemälde des Gefechts bei Knits**  
**18. Dezember 1870.**  
Gemalt von Historienmaler **Carl Becker.**  
**Festhalleplatz, nächst dem Hauptbahnhof.**  
Täglich geöffnet von morgens 8 1/2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. **3633\***

Sieben ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:  
**Das Badische Landrecht.**  
Mit den Einführungsdekreten, Gesetzen, welche das Landrecht abändern u. ergänzen, sowie Verweisungen auf Paralleltitel.  
Nach dem Stand vom 1. Januar 1895.  
Preis elegant gebunden **Mk. 5.—.**  
**Karlsruhe, im März 1895. 3564.2.1**  
**J. Lang's Verlagsbuchhandlung.**

Unter besonderer Berücksichtigung der Dauerhaftigkeit hergestellt:  
**SCHÜLER-UHREN**  
In sehr kräft. **Nickel-Gehäuse** M. 12 und M. 14, aber auch von M. 9 an.  
In sehr kräft. **Silber-Gehäuse** M. 22, aber auch von M. 12,50 an.  
Gehäuse sehr stark. Werke von unverwüsl. Haltbarkeit.  
Keine häufigen Reparaturkosten mehr! **2904.6.3**  
**G. SCHMIDT-STAUß**  
Hofuhrmacher, Karlsruhe,  
**154 Kaiserstrasse, gegenüber der Grenadier-Kaserne.**

**CHOCOLADE-CACAO**  
DER  
**COMPAGNIE FRANÇAISE**  
3 Fabriken  
**Paris, Strassburg, London.**  
Überall zu haben  
in anerkannt vorzüglichen  
Qualitäten. **12672\***

**Unübertroffen**  
als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, **972.52.8**  
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube  
**LANOLIN -Toilette- LANOLIN**  
Cream-  
aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinikenfelde.  
Nur Acht wenn mit   
In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-Kaiserstrasse, und in den Droguerien von **Wilhelm-Apotheke, in der Apotheke von A. Steinmetz, Jul. Dehn und von Carl Roth.**

**Edene Osterlammformen!**  
empfiehlt in größter Auswahl **Edmund Eberhard,**  
(H. Hebeisen's Nachf.),  
**40 a Ludwigplatz 40 a.**  
**Ankauf getragener Kleider.**  
Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Belten etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. **3227\***  
**A. Gottschalk,**  
Kronenstrasse 46, 3. Stod.

**Gander's Schreibfedern**  
erleihen das Schnellschreiben  
**G2 Gebirgs Gander's**  
1 Bort. — 30. per. & vorrätig bei  
**Duttenhofer, Kaiserstrasse 64**  
**!! Westfälische !!**  
prima Cervelatwurst à Pfd. **1.20**  
Blodwurst **1.10**  
Mettwurst **— 90**  
Leberwurst ger. **— 70**  
Schinken, ger., 12—15 Pfd. schwer, per Pfd. **95 Pfg.**  
versendet gegen Nachnahme **814\***  
**Aug. Kleine, Vlotho i. Westfalen.**

**Ersparnis!**  
Bitte machen Sie einen Versuch!  
Ich verende meine anerkannt guten Fabrikate in Cheviot, Buckskin etc. zum billigsten Fabrikpreise jetzt auch direkt an Private.  
**2922.13.3 Rudolf Müller, Tuchfabrikant, Spremberg, Laus.**

**Dung-Verkauf.**  
6 bis 7 Wagen guter Rüdung ist sofort zu verkaufen. Auch werden einzelne Wagen abgegeben. Näheres Klaurechtstr. 26. **3503.2.2**

**Für Maler u. Anstreicher!**  
Wir haben die Anstreicherarbeiten der Brücke vom Wasserwerk auf dem Rangirbahnhofe Karlsruhe zu vergeben. Leistungsfähige Unternehmer können Bedingungen von uns erhalten. Angebote sind bis zum 30. d. M. an uns einzureichen. **3802.2.2**  
**Schweiler-Gaffel bei Nachen. Englerth & Cünzer-Abtheilung Strübenau.**